

Einladung

zur gemeinsamen Logen-Veranstaltung

der Bayerischen, Baden-Württembergischen und Rheinland-Westfälischen Logen

in Landshut vom 20. – 22. Oktober 2023



Verehrte Damen, liebe Brüder, verehrte Freunde und Gäste unserer Logen,

In 2023 ist es nun das dritte Mal, dass die Groß-Loge Bayern ein Treffen ihrer Logen organisiert. Dieses Jahr wollen wir dies gemeinsam mit den Groß-Logen Baden-Württemberg und Rheinland-Westfalen veranstalten. Deshalb ist es uns eine große Freude, Euch im Namen der Groß-Loge Bayern herzlich nach Landshut einzuladen. Willkommen sind Brüder und Schwestern aus Deutschland und der Schweiz, mit deren Damen, Partnern, mit Freunden und Gästen.

Landshut wurde von uns ausgewählt, weil es im Herzen Bayerns liegt, weil es auf eine bewegte und ereignisreiche Geschichte zurückblickt, weil es Tradition und Moderne harmonisch vereint. Hier haben historische Bauwerke beeindruckend überdauert und prägen das Stadtbild, während gleichzeitig ein pulsierendes modernes Leben floriert. Zudem ist die Geschichte unseres Ordens eng mit Landshut verwoben, insbesondere durch die frühere Trausnitz-Loge. Deren Existenz war kurz aber prägend, sowohl für die Stadt als auch für den Orden.

Interessante Führungen durch Geschichte, Kunst und Architektur der Stadt säumen die Festveranstaltung am Samstag im Prunksaal des Rathauses. Wir werden auch ein sozial-humanitäres Projekt, zugunsten der Stadt oder einer ihrer Einrichtungen, unterstützen. Geselligkeit und gutes Essen werden auch nicht vernachlässigt.

Wir freuen uns sehr auf Euren Besuch und auf das gemeinsame Erleben.




Desiderius J. Sozanski
EGE GL BY / Vorsitzender


Gottfried Härtl
GSchrf. GL BY / Schriftführer



Anmeldung / Kontakt: INFO@GROSSLOGE.BAYERN
TEL: +49 1522 8759 522 oder +49 171 7719689
oder +49-173-5250502

Programm

Freitag 20.10.2023

- Individuelle Anreise - Einchecken im Hotel
- 18:30 Uhr Treffen der bereits angereisten Brüder und Schwestern zum gemeinsamen Abendessen im Traditionslokal **Stegfellner**, Altstadt 71, 84028 Landshut
Bestellung à la carte auf eigene Rechnung.

Samstag 21.10.2023

- 10:30 Uhr **Stadtführung 1** – auf die Burg Trausnitz und über die „Ochsenleiter“ zur Altstadtführung (beschwerlicher). Treffpunkt wird bekannt gegeben.
oder **Stadtführung 2** – historische Altstadtführung mit Geschichte und Geschichten und dem Besuch der Martinskirche. Treffpunkt wird bekannt gegeben.
- anschließend Mittagessen, optional, in einem der schönen und genussreichen Lokale z.B. im Augustiner an der Martinskirche, im Restaurant Franzz, im Cafe Belstner, usw.
- 13:00 Uhr **Stadtführung 2** – ggf. Wiederholung der Altstadtführung für jene, die verspätet angereist sind. Treffpunkt wird bekannt gegeben.
- 15:00 Uhr **Festveranstaltung** im Prunksaal des Rathauses, Altstadt 315.
 - Geführte Besichtigung des Rathausprunksaals
 - Empfang durch Ober-Bürgermeister Alexander Putz und Übergabe einer Spende für ein soziales Projekts im Rahmen der OB-Direkthilfe zugunsten der Stadt und einer ihrer gemeinnützigen Einrichtungen
 - Geschichtlicher Brückenschlag zur ehemaligen Trausnitz-Loge
 - Lesung vom Autor, Alexander Metz, aus den „Geschichten aus dem Ainmiller“ (z.B. über den „Goldenen Pokal der Druiden“)
- 18:30 Uhr Sektempfang mit anschließendem 3-Gänge Menü und abschließendem Kaffee im **Restaurant Franzz**, im Hotel Goldene Sonne, Neustadt 520, auf Einladung der bayerischen Logen und deren Groß-Loge.
Getränke auf eigene Rechnung.

Sonntag 22.10.2023

- 10:30 Uhr **geführter** Besuch der Zisterzienserinnen-**Abtei Seligenthal** mit Dominikanerkirche St. Blasius mit einem kurzen Orgelkonzert; anschließend Besuch der Ausstellung sakraler Werke von Fritz Koenig.
Treffpunkt wird bekannt gegeben
- 12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen der Teilnehmer, in der historischen **Tafernwirtschaft**, Schönbrunn 1, 84036 Landshut, à la carte und auf eigene Rechnung,
- Ausklang und Verabschiedung der Teilnehmer. Individuelle Heimreise.

Übersicht der Hotels

Die **Zimmerkontingente** sind unter dem Namen **GROSS-LOGE BAYERN** abrufbar.

Alle Kontingente haben eine **Laufzeit bis einschl. 31.08.2023**

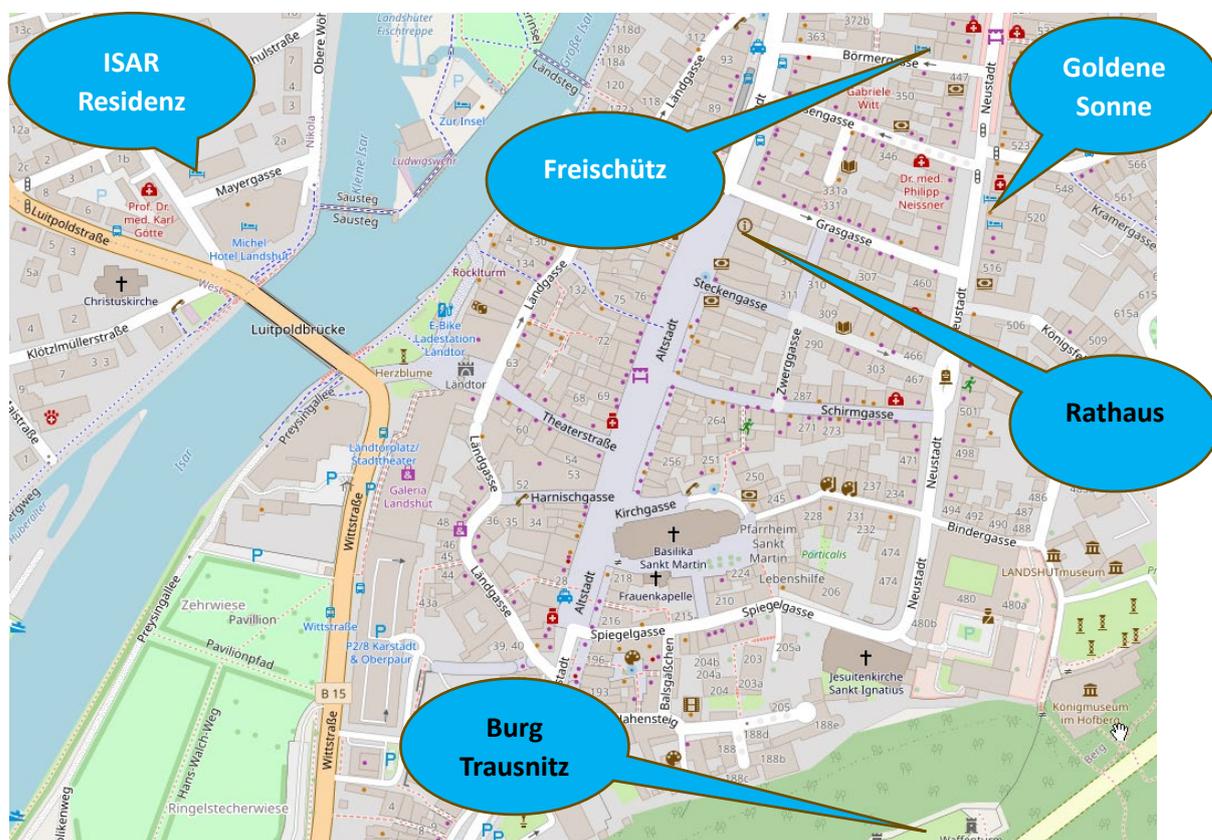
Untenstehend sind nur einige Angaben zur besseren Übersicht angeführt.

Details zu Hotels und Buchungen sind bitte den jeweiligen Anmeldeformularen zu entnehmen.

Hotel **Goldene Sonne**, Neustadt 520, 84028 Landshut, Tel.: 0871-92530,
Internet: www.goldenesonne.de E-Mail: info@goldenesonne.de
EZ: € 99 / Nacht DZ: € 139 / Nacht Junior-Suite: € 179 / Nacht
Alle Preise inklusive Frühstück.
Parken: € 9 / Nacht

Hotel **Freischütz**, Börnergasse 1, 84028 Landshut, Tel.: 0871-430143210
Internet: <https://www.freischuetz-hotel.de> E-Mail: info@freischuetz-hotel.de
EZ: € 79 / Nacht DZ: € 89 / Nacht Komfort-DZ: € 115 / Nacht (mit Balkon € 122)
Frühstück nicht inbegriffen. Zubuchen für € 8,70 / Person / Tag.
Parken: € 12 / Tag in eigener Tiefgarage.

Hotel **Isar Residenz**, Papiererstraße 6, 84034 Landshut, Tel.: 0871-430570
Internet: <https://www.isar-residenz.de/> E-Mail: info@isar-residenz.de
EZ: € 110 / Tag DZ: € 140 / Tag
Alle Preise inklusive Frühstück. Warme Getränke (Kaffee, Tee) kostenfrei im Bistro.
Parken: € 11 / Tag oder kostenfrei am Haus.



Quelle: <https://www.openstreetmap.org/#map=17/48.53526/12.15326>

Übersicht der Führungen

Im Obergeschoss des Rathauses befindet sich seit dem Mittelalter der herrliche **Rathausprunksaal**. Schon während der Landshuter Hochzeit 1475 fand hier der Brauttanz statt – 400 Jahre später wurde der Saal im neugotischen Stil umgestaltet. Er wurde zu einem bewundernswerten Prachtbeispiel der dekorativen Kunst des späten 19. Jahrhunderts. Dem Saal geben die gewaltigen Bronzelüster, vor allem aber die kunstvollen Kachelkamine von Franz Reither, eine ganz besondere Note. 1876 wurden vier Münchner Kunst- und Historienmaler mit einem Wand-Umlaufgemälde beauftragt, das einen Höhepunkt der Landshuter Geschichte darstellt: Die Landshuter Fürstenhochzeit von 1475.

Johann Baptist Zimmermann, einer der großen Stuckateure und Maler des Bayerischen Rokoko gab nicht nur der **Klosterkirche der Zisterzienserinnen von Seligenthal** eine neue Gestalt, er schuf auch aus der gotischen **Dominikanerkirche St. Blasius** einen Kirchenraum von unnachahmlicher Eleganz. Er leitete den Umbau, lieferte die Entwürfe für die Stuckaturen und malte die Deckengemälde mit eigener Hand. So zählt die Landshuter Dominikanerkirche zu den hervorragendsten Schöpfungen des Bayerischen Rokoko. Nach jahrelangen aufwändigen Restaurierungsarbeiten steht dieses Juwel nun wieder allen kultur- und kunstgeschichtlich interessierten Besuchern im Rahmen einer Führung offen.

Ein informativer **Altstadtbummel** führt ohne Zweifel durch einen der schönsten und besterhaltenen historischen Straßenzüge Deutschlands. Dabei werden die großen Sehenswürdigkeiten Landshuts besichtigt, wie die **Basilika St. Martin** mit himmelragender Architektur, dem höchsten Backsteinkirchturm der Welt. Natürlich werden Sie auch unbekannte idyllische Ecken und Winkel Landshuts entdecken und über manches historische „Geschichtchen“ schmunzeln.

Mächtig thront sie über der Stadt Landshut, die **Burg Trausnitz**. 1204 wurde sie von Herzog Ludwig I. gegründet und war ein Vierteljahrtausend Residenz und Regierungssitz der bayerischen Herzöge. 1475 ließ Ludwig der Reiche die Vermählung seines Sohnes, Herzog Georg, mit der polnischen Königstochter Hedwig ausrichten. Seit 1903 wird die „Landshuter Hochzeit 1475“ mit einigen Unterbrechungen und in unterschiedlichen Zeitabständen – seit 1981 alle 4 Jahre – aufgeführt, als bayerisches und deutsches immaterielles Kulturerbe.

2013 richtete **Fritz Koenig** persönlich in der Abtei Seligenthal eine Ausstellung ein, die eindrucksvoll die tiefe Verankerung des Künstlers in der altbayerischen Glaubenswelt dokumentiert. Seit den Anfängen seines bildnerischen Schaffens in den späten vierziger Jahren schuf er eine Fülle an sakralen Werken in offiziellem Auftrag oder aus eigenem Impetus heraus.

Diese Auseinandersetzung mit ikonographischen Traditionen findet ihre Entsprechung in den reichen kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen des Bildhauers: Die zentralen Themen christlicher Andacht und Memoria finden sich in Kunstwerken und Artefakten vielfältig wieder. In den historischen Räumen im Kreuzgang des **Klosters Seligenthal** erfahren die ausgewählten Kunstobjekte aus Œuvre und Sammlung der Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung eine spürbare spirituelle Aufladung.

Der Künstler gehört zu den bedeutendsten Bildhauern des 20. Jahrhunderts und hat nicht zuletzt durch „The Sphere“ vor dem ehemaligen WTC in New York internationale Bekanntheit erlangt.